

**Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung (gem. § 9 der Satzung)
des Tierschutzes für den Rhein-Sieg-Kreis e.V.**

am Donnerstag, den 23.11.2023 um 19:00 Uhr – Einlass ab 18:30 Uhr in der Aula des
Gymnasiums „Zum Altenforst“ in Troisdorf. Beginn der Veranstaltung: 19:05 Uhr, Ende der
Versammlung war 20:45 Uhr.

Bestand Mitglieder: 2.913
Davon anwesend: 57
Davon wahlberechtigt: 53

Als Vorstand:

Kerstin Weiser (Vorsitzende)
Nina Isensee (stellv. Vorsitzende)
Peter Loner (Schatzmeister)
Benjamin Heinrichs (weiteres Vorstandsmitglied)
Andreas Kortekamp (weiteres Vorstandsmitglied)

Als Versammlungsleiter:
Kerstin Weiser

LL AH JB V

TOP 1: Begrüßung und Eröffnung durch Kerstin Weiser

- Begrüßung
- Danksagung
- Gedenkminute v.A. Frau Anni Mandt, Herr Franz Wirth

TOP 2: Wahl des Protokollführers/der Protokollführerin, Beschlussfassung über die Tagesordnung

Frau Weiser schlägt Frau Carolin Volbach vor.

Keine weiteren Vorschläge. Einstimmige Wahl.

Keine Einwände gegen die Tagesordnung.

TOP 3: Rechenschaftsbericht des Vorstands/des Schatzmeisters

Die Vorstandsvorsitzende Frau Weiser trägt den Rechenschaftsbericht des Vorstands mit Hilfe einer PowerPoint Präsentation vor.

Was hat den Tierschutzverein besonders bewegt?

- Konstant hohe bis sehr hohe Belegung trotz guter Vermittlung
- Enorm hohe Abgabeanfragen, die nicht alle angenommen werden können
- Viele Fundtiere, vmtl. auch Corona-Anschaffungen, denen sich jetzt zum Teil auf alle Arten entledigt wird
- Viele sehr kranke Tiere
- Wir sind Gastgeber für Initiative Tierheimcoaching Reihe West, coacht Tierheimmitarbeiter hinsichtlich des Umgangs mit Hunden
- Mehrere Schulungen fanden während der letzten Jahre für die Mitarbeiter statt, u.A. der richtige Umgang mit Mauerseglern, Igel, Wildtieren
- Auch nicht alle Wildtiere können angenommen werden
- Erfolgreiche Zusammenarbeit mit Physiotherapeuten vor Ort und extern für Hunde und Katzen, i.d.R. 4-5 Katzen in Behandlung – kein absoluter Vermittlungsausschluss mehr, wird gut von Interessenten angenommen
- Erfolgreiche Zusammenarbeit mit anderen Tierheimen, Tierschutzvereinen und Tierschutzprojekten
 - V.a. Tierheim Bonn hingegen ursprünglicher Uneinigkeiten

- Initiative Kampfhund
- Tierrettung Köln Porz
- Reptilienauffangstation Aachen v.A. für Exoten und auch Wasserschildkröten
- Etc.

Highlights des letzten Jahres:

- Langzeitinsasse Koki, der 7 Jahre im Tierheim war wurde gut vermittelt
- Hund Gismo trotz Einstufung als gefährlicher Hund vermittelt
- Staff Bruno ist ausgezogen, der nach über einem Jahr Freigabe trotzdem noch lange sitzen musste, auch seine Schwester Brunhilde wurde vermittelt und beide, Bruno die Nordsee, Brunhilde die Ostsee, waren bereits am Meer
- Fundkatze Lucy, die nur noch den Kopf heben konnte, läuft mittlerweile mit Katzenkumpel durch ihr neues Zuhause
- Widderkaninchen Magnum, der aufgrund der Ohrstellung eine schlimme Ohrenentzündung hatte und starke Schmerzen hatte konnte an beiden Ohren operiert werden und an Kaninchenkenner vermittelt werden
- Im Mandthaus leben seit jeher scheue Katzen, das über die Jahre sehr unter gegangen ist, ist in den letzten Jahren wieder aufgeblüht und die scheuen Tiere werden vermittelt, sogar dieses Jahr eine Fünfergruppe

Spenden:

- Wir werden super gut mit Spenden unterstützt, finanziell aber vor allem auch Sachspenden, welche nicht in Statistiken aufgeführt werden
- Katzenbereich wurde das zweite Jahr in Folge komplett über Spenden mit Futter versorgt, es musste nichts hinzugekauft werden
- Sehr aktiv in den sozialen Medien, Dackel Flo wurde bspw. Von 1 Mio. Menschen dadurch gesehen

Öffentlichkeitsarbeit

- Nach wie vor hohes öffentliches Interesse, regelmäßige Presseanfragen
- Gastauftritte bei TSEZ auch Drehs vor Ort

Tierheimalltag:

- Nach wie vor viele ausgesetzte Tiere
- Viele kranke Tiere
- Sehr viele auch mutterlose Fundkitten

- Viele streunende Tiere im RSK, die stark verwahrlost und krank sind, Schuld daran auch durch nicht Einhalten der Kastrationspflicht
- Teilweise deutschlandweite Abgabeanfragen für verhaltensauffällige Hunde, bedrückend, was derzeit in Deutschland vorgeht und auch, dass wir nicht allen Tieren helfen können
- Deutschland steuert darauf hin, dass gesunde Tiere euthanasiert werden
- Hunde wollen gesehen und verstanden werden und mit Verstand adoptiert werden
- Nach wie vor sehr hohe Abgabeanfragen im Kleintierbereich, häufig auch unkastrierte Fundtiere, die paarweise zu uns kommen, viele trüchtige Kaninchen
 - Vermittlung läuft sehr gut, auch in den Winter hinein, wo wir keine Kleintiere mehr in Außenhaltung vermitteln können
 - Viele Abgabeanfragen
- Viele Einweisungen durch das Veterinär- und Ordnungsamt
 - Stark zunehmend die Fälle, in denen Tiere nicht tiergerecht gehalten werden, sich unkontrolliert vermehren, verwahrlost sind, Animal Hoarding Fälle
 - Zuletzt 25 Perserkatzen aus Haushalt mit 3 Tieren
 - 9 Katzen aus Inzuchtvermehrung, die u.A. Totgeburten bei uns im Tierheim hatten

Veränderungen im Tierheim:

- Neue Umzäunung für das Agility
 - Sichtschutz in voller Länge bereits vorhanden
- Freilaufgelände hinter Hundequarantäne soll bald ausgebessert und ausbruchssicher gemacht werden

Der Schatzmeister Herr Loner trägt den Rechenschaftsbericht des Schatzmeisters für das Jahr 2022 sowie einen Ausblick für das Jahr 2023 mit Hilfe zuvor erwähnter PowerPoint Präsentation vor.

Jahr 2022:

- Übersicht der Einnahmen und Ausgaben, Ergebnis das erste Mal seit zehn Jahren rote Zahl im Minus aber nur auf dem Papier, Grund hierfür sind Kursverluste, Geld wurde Mitte 2021 angelegt, relativ breit und konservativ, derzeit steigen die Kurse aber wieder, dies rausgerechnet ist das Jahresergebnis positiv
- Auch in diesem Jahr wieder hohe Nachlässe und Vermächtnisse, die eigentlich in den letzten Jahren seit 2020 stetig steigen
- Ausgabensteigerung im Jahr 2022 von knapp 11%
- Spendenentwicklung auch steigend, 2012 starke Spenden, als HH-Heizung kaputt war, 2015 und 2018 jeweils Großspenden, mittlerweile sind wir, trotz dessen, dass es keine Großspenden gibt, auf dem Stand ca. von 2012

- Stark hierzu beigetragen hat die Einführung von PayPal
- Einnahmen setzen sich zu 2/3 gleichen Teils durch Kommunen und Erbschaften, gefolgt von Spenden, danach Zweckbetrieb (Vermittlungen etc.), Mitgliedsbeiträgen und Wirtschaftsbetrieb (Einnahmen von Sommerfesten, Verkäufen etc.)
- Ausgaben nach wie vor am größten die Personalkosten, tiermedizinische Kosten um 28% gestiegen, Energiekosten um 36%
- Tierversorgung sind größtenteils die tiermedizinischen Kosten
- Vereinsvermögen setzt sich zusammen aus Anlagevermögen (langlebige Wirtschaftsgüter v.a. HH), liquide Mittel und offene Forderungen
- Personalstatus: Dank an das Personal, 2022 unheimlich hohe Langzeitkrankheitsfälle, dadurch mussten die Anwesenden mehr schuften
- 2022 fast vier Vollzeitstellen hinzugekommen 22,5; keine Vakanzen mehr, obwohl wir nach wie vor händeringend Tierheimleitung suchen

Ausblick 2023:

- Ab 01.01.2023 neuer Fund- und Gefahrtiervvertrag, dadurch wird mit Einnahmenanstieg von 30% durch die Kommunen gerechnet
- Kostenanstieg von 16%, v.a. wegen Personal und med. Kosten
- Durch Erbschaften wieder schwarze Zahlen

Herr Loner hat es seit acht Jahren gemacht, er wird sich nicht erneut aufstellen lassen. Dies ist bereits seit längerem geplant, liegt nicht an den vorstehenden Neuwahlen. Herr Kortekamp ist deshalb seit einem Jahr im Amt und konnte bereits in viele Punkte Einblick erhalten und wird dies gut machen.

Siehe Anlage „MV 23.11.2023“.

Übergabe Kerstin Weiser an Kassenprüferinnen.

TOP 4: Bericht der Kassenprüferinnen

Frau Birte Hasshold trägt den Bericht für 2022 vor. Frau Bönninghausen ist leider kurzfristig ausgefallen.

01.01.2022 – 31.12.2022 wurde auf Ordnungsmäßigkeit durch die beiden Kassenprüferinnen geprüft

- Rückerstattung für Doppelzahlungen aus 2018 – 2022 war in Buchungsunterlagen nicht rauslesbar, keine Korrespondenz vorgelegt, eine verbindliche Aussage vom Schatzmeister erhielten wir nicht
- Anfangs- und Endsalden stimmen überein
- Geprüft wurden Kassenordner März, August und Dezember 2022
- Es fehlten drei Belege, Druckqualität teils schlecht lesbar
- Quittungen für Bareinzahlungen sollte Grund und Name enthalten, nur Vermerk Spende ist nicht
- Vier-Augen-Prinzip bei Abschluss wurde mehrfach nicht eingehalten
- Spendenbescheinigungen wurden sehr ordentlich geführt
- Wertermittlung von Sachspenden wird i.d.R. mit geeigneten Unterlagen dokumentiert, Kreuz auf Bestätigung der Sachzuwendung hat ein paar Mal gefehlt
- Bei Sachzuwendungen aus Betriebsvermögen sollte Netto- und Bruttobetrag aufgeführt werden, teils wurden diese unterschiedlich angegeben
- Bei Nachweis für KM-Fahrten sollte auch das Tier vermerkt werden
- Empfehlung:

- Barbestand sollte 2000 Euro nicht überschreiten
- Vier-Augen-Prinzip
- Kassenbuchblatt übersichtlicher
- Spendenbescheid Brutto und Netto

Die Kassenprüferinnen empfehlen, den Vorstand für das Jahr 2022 zu entlasten.

Es bestehen keine Rückfragen.

Siehe Anlage „Kassenprüfungsbericht für 2022“.

TOP 5: Aussprache

- Mitglied A: Wieso hat Herr Loner Kassenprüferinnen keinen Bescheid gegeben?
 - Frau Hassholt: Es gab einige Doppelzahlungen in Vorjahren und man hat Schreiben geschickt, die Kassenprüferinnen nicht gesehen haben, es war schwer Forderungen zurückzubekommen
 - Frau Weiser: Kein Problem in Kommunikation zwischen Kassenprüferinnen und Herrn Loner, Nachverfolgung dreieinhalb Jahre später ist mittlerweile schwierig
- Mitglied B: Die Seminare im Tierheim, wo auch viele andere Mitglieder teilnehmen, bringen alle ihre Hunde mit, welche in Zwingern und auf Hof sind, ist Stress pur für unsere Hunde während der Gasszeiten – gibt es niemanden, der das koordinieren kann
 - Frau Weiser: es wurde mehrfach und intensiv mit Veranstalter gesprochen und mehrfach darauf hingewiesen, dass Hunde nicht freilaufen gelassen werden, Rücksicht genommen wird, an Leine geführt werden. Nina hat intensiv mit Frau Herberer gesprochen – Gäste haben sich wie Gäste zu benehmen, nicht wie
 - Frau Isensee: Es wurde zugesprochen, dass Agility für deren Hunde genutzt werden kann, Rest ist für unsere Tierheimhunde
- Mitglied C: Hohe Krankenstand bei den Tierpflegern beschäftigt sie, liegt es an Entlohnung?
 - Frau Weiser: Warum im Einzelnen wissen wir nicht und dürfen wir nicht sagen – Frage Richtung Herrn Loner um nichts hinsichtlich Datenschutzes zu sagen
 - Herr Loner: Grundsätzlich unheimlich viele Langzeitkrankheitsfälle, wo es Ausfälle von einem halben Jahr und länger gab. Gab es immer mal, meist aber nur einzelne, jetzt gab es parallel aber viele Langzeitkrankheitsfälle – ungewiss ob dies an Unzufriedenheit liegt.
 - Mitglied C: Mindestlohn?

LM OA HS M.

- Loner: Wir zahlen über Mindestlohn
- Frau Weiser: Bei Personalplanung muss immer so geplant werden, dass es auch klappt, wenn Erbschaft mal ausfällt. Ist wie in Pflege ein Bereich, der nicht gut bezahlt wird und auch gesellschaftlich nicht genug wertgeschätzt wird. Ist Knochenjob, emotional und körperlich. Verein kein Gewinnbringendes Unternehmen, dies ist leider sehr schwer zu kalkulieren
- Mitglied D: Stand der Dinge zu Abrissarbeiten altes HH und Neubauten
 - Frau Weiser: Im Kommunalem Beirats-Termin wurde alles nochmal diskutiert, unsere Sicht war kein Sinn etwas zu bauen aus eigener Kasse, was unsere Ansprüche betrifft. In aktueller Lage ist es aber fast unmöglich, durch Städte Unterstützung zu bekommen. Organisatorisch und finanziell wird kein gleichzeitiger kompletter Neubau stattfinden. Dies wäre Millionenprojekt, was Verein allein nicht finanziert werden kann. Geld muss so angelegt werden, dass es für die nächsten 50/70 Jahre ausreichend ist, deshalb ist man wegen der unsicheren Planung noch nicht weitergekommen
- Oliver Krauß möchte dem Vorstand ganz herzlich danken, sie haben einen sensationellen Job gemacht und auch die personellen Ausfälle teilweise selber aufgefangen und auch vorm Hintergrund der Krisen dennoch den Ruf auch beim Bürgermeister und öffentlich stark gehoben
- Mitglied E: Zwei Fragen:
 - Kann man Schulung für MA bspw. für Vier-Augen-Prinzip machen
 - Menschen über 60 laut Gerücht kriegen keine Hunde mehr
 - Frau Weiser: grundsätzliches Vier Augen Prinzip ist klar, aber wir sind ein kleiner Verein, haben zwei Mitarbeiterinnen in Verwaltung
 - Korrektur Verwaltung: Nicht zuständig für Kasse, sondern Vermittlungsbüro
 - Frau Weiser:
 - Hier noch schwieriger - eine Mitarbeiterin auf geringfügiger Basis für zehn Stunden, die die Kollegin kaum sieht. Daher ist es wohl der Tatsache geschuldet, dass dies nicht eingehalten wird. Tierheimalltag ist nicht planbar, Ziel sollte es sein, es zu verbessern, aber sowas ist Grund für Vorkommen
 - Zweite Frage, ist ein Gerücht, hinter Mitglied E sitzt bspw. eine Dame die Hund trotz Ü60 bekommen hat. Es muss einfach grundsätzlich zwischen Hund und Mensch passen

TOP 6: Entlastung des Vorstandes

Wahlantrag zur Entlastung des Vorstandes:

Kalenderjahr 2022

Keine Gegenstimme

Keine Enthaltungen

Vorstandsarbeit hat viel Freude gemacht, hat aber auch viele Nerven gekostet. Sowohl Frau Weiser als auch Frau Isensee als auch Herrn Heinrichs werden sich nicht wieder aufstellen lassen.

Betriebsrat bedankt sich persönlich bei Herrn Loner für die vielen Jahre der guten Zusammenarbeit

TOP 7: Wahl eines Wahlleiters/ einer Wahlleiterin

Anfragen für freiwillige Wahlleiter/Wahlleiterin.

Frau Weiser schlägt Herrn Kraus vor, Herr Kraus schlägt Frau Weiser vor.

Frau Weiser stellt sich auf.

Keine weiteren Vorschläge. Einstimmige Wahl.

TOP 8: Wahl von Stimmzählern/Stimmzählerinnen

Frau Weiser schlägt vor: Frau Melanie van Goch, Frau Roswitha Weißflog

Keine weiteren Vorschläge. Einstimmige Wahl.

TOP 9: Wahlen

54 wahlberechtigte Mitglieder anwesend - Prinzip der einfachen Mehrheit besagt, dass Mindestens 27 Ja-Stimmen vorhanden sein müssen

a) des/ der Vorsitzenden

Freiwillige Wünsche/Vorschläge

Mitglied F schlägt Frau Helga Berben vor. Helga nimmt den Vorschlag an.

Keine weiteren Vorschläge

Vorstellung Frau Berben

Helga Berben: 66 Jahre alt, „wahrscheinlich immer noch nicht weise“. Hätte Lust nochmal mitzumachen, hat zwei Hunde aus dem Tierschutz, den letzten am 10.07. adoptiert, beides schwarze Hunde. Würde sich sehr freuen, wieder in Dienst des Tierschutzvereines einzutreten und ist zu allen Schandtaten bereit.

Keine weiteren Fragen an sie.

54 gültige Stimmzettel wurden abgegeben.

Fürstimmen: 42

Gegenstimmen: 10

Enthaltungen: 2

Helga Berben nimmt die Wahl an

b) des/ der stellvertretenden Vorsitzenden

Mitglied B schlägt Udo Althoff vor – Er würde kandidieren, ist aber noch kein Jahr Vereinsmitglied – Abstimmung, ob er trotzdem darf

Udo Althoff: 61 Jahre alt, verheiratet, zwei Kinder, vier Enkel, vier Hunde, pensionierter Marinesoldat, Elektroinstallateur Meister, seit einigen Jahren Tierphysiotherapeut und coacht Menschen „mit ganz lieben Hunden“

Keine weiteren Vorschläge

Abstimmung per Handzeichen ob er gewählt werden darf

Keine Gegenstimmen, keine Enthaltungen – zwei Drittel Mehrheit ist damit gegeben

54 gültige Stimmzettel wurden abgegeben.

Fürstimmen: 51

Gegenstimmen: 2

Enthaltungen: 1

Udo Althoff nimmt die Wahl an.

c) des Schatzmeisters/ der Schatzmeisterin

Keine weiteren Vorschläge neben Herrn Kortekamp.

Andreas Kortekamp: Möchte sich bei Peter Loner für Worte und Einarbeitung bedanken und tritt als Vorstand zurück um sich als Bewerber des Schatzmeisters vorzustellen. 58 Jahre alt, verheiratet, zwei wunderschöne Töchter, wohnt in Rauschendorf mit Frau und 2,6kg Katze, die

ihn voll im Griff hat. Möchte seine Arbeit anbieten um dem Tierheim zu helfen. Möchte nicht, dass er im Katzen- oder Hundehaus tätig werden (kann Katzen kahl streicheln) und bleibt bei dem, was er kann

Frage Mitglied C: was macht er beruflich?

Herr Kortekamp: arbeitet bei der Telekom

54 gültige Stimmzettel wurden abgegeben.

Fürstimmen: 49

Gegenstimmen: 3

Enthaltungen: 2

Herr Kortekamp nimmt die Wahl an.

d) eines weiteren Vorstandsmitgliedes

Mitglied G schlägt Manuela Jopen vor

Manuela Jopen: 41 Jahre alt, keine Kinder, zwei Katzen, Projektmanagement, jeden Samstag bei Katzen, jeden Sonntag bei Kleintieren, ist in Nabu Gruppe kleine Wilde und päppelt Wildtiere, hat heute noch zwei Igel aufgenommen. Hat vier Jahre schon Vorstandsarbeit in anderem Bereich gemacht, bis Hausbau anfang und sie deswegen zurückgetreten ist. Dieser ist jetzt abgeschlossen sodass Kapazität da ist

Keine Fragen, keine weiteren Vorschläge

54 gültige Stimmzettel wurden abgegeben.

Fürstimmen: 50

Gegenstimmen: 2

Enthaltungen: 2

Frau Jopen nimmt die Wahl an

e) eines weiteren Vorstandsmitgliedes

Mitglied H schlägt Frau Lea Makowski vor, keine weiteren Vorschläge

Lea Makowski: 24 Jahre alt, seit 5 Jahren Gassigängerin, studiert Sonderpädagogik im BA, plant Master, arbeitet nebenbei in Pflege

54 gültige Stimmzettel wurden abgegeben.

Fürstimmen: 48

Gegenstimmen: 2

Enthaltungen: 4

Frau Makowski nimmt die Wahl an

f) der Kassenprüfer/der Kassenprüferinnen

a. Wahl erster ordentliche Kassenprüfer/erste ordentliche Kassenprüferin

Herr Bernd Schmidt schlägt sich freiwillig vor

Abstimmung per Handzeichen: 53 Fürstimmen, keine Gegenstimme, eine Enthaltung

b. Wahl zweiter ordentlicher Kassenprüfer/zweite ordentliche Kassenprüferin

Frau Angelika Werner schlägt sich freiwillig vor

Abstimmung per Handzeichen: 53 Fürstimmen, keine Gegenstimme, eine Enthaltung

c. Wahl eines stellvertretenden Kassenprüfers/ einer stellvertretenden Kassenprüferin

Mitglied I schlägt Frau Claudia Steffes vor. Frau Steffes nimmt an.

Abstimmung per Handzeichen: 53 Fürstimmen, keine Gegenstimme, eine Enthaltung

TOP 10: Weitere Anträge

Keine weiteren Anträge.

TOP 11: Verschiedenes

• Mitglied J:

- Hüttencafé, wird das noch aufgemacht?
- Mitgliederzeitschrift?
- Öffnungszeiten vorne am Eingang ausschildern
- Helga Berben: Nächste Vorstandssitzung nächste Woche, nimmt alle Fragen mit und versucht diese schnellstmöglich zu beantworten

Keine weiteren Fragen.

Danke und Verabschiedung Frau Weiser, gutes Gelingen dem neuen Vorstand.